



Zwei Thüringer, eine seit Beginn des 20. Jahrhunderts gezüchtete Rasse, und ein Kaninchen der Rasse Marburger Feh mit seinem zart graublauen Fell.

ARCHIVFOTO: ULRICH BERGT

# Riesen und Zwerge

JUBILÄUM Veltener Rassekaninchenzüchter feiern das 100-jährige Bestehen ihres Vereins

Das größte Geschenk zum 100-jährigen Bestehen des Züchtervereins für Rassekaninchen haben sich die Mitglieder selbst bereit – eine 40-seitige bebilderte Chronik.

Von Ratraud Wieland

**VELTEN** Der Verein erlebte wunderbare Höhepunkte wie auch grausame Tiefschläge, schreibt der amtierende Vorsitzende Bernd Rippchen im Vorwort. Gesellschaftliche Veränderungen wirkten sich auch auf die Belange und Ziele der Kaninchenzucht aus. Diesen Sonnabend, 9. Mai, wollen die Züchter ein Jubiläum feiern, das nicht vielen Vereinen vergönnt ist.

Die Feier beginnt mit einer Kaffeetafel und einer Auszeichnungsrunde für verdienstvolle Mitglieder. Ein DJ wird am Nachmittag für Unterhaltung und am Abend für Tanzmusik sorgen. Ob auf

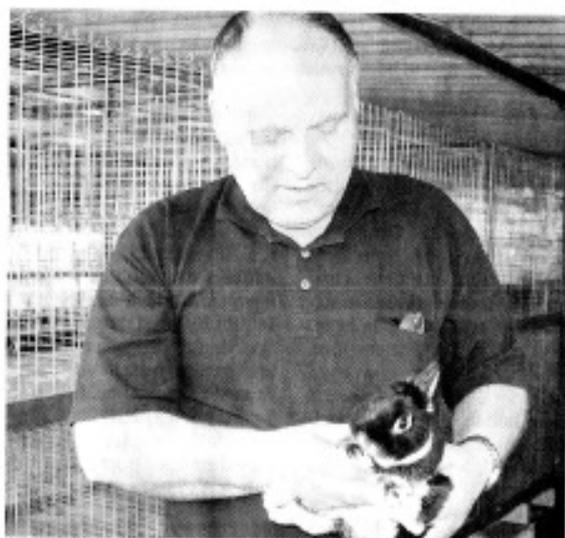
dem reichhaltigen Abendbuffet auch Kaninchenfleisch zu finden sein wird, ist ungewiss. Wobei das Schlachten zum Züchten dazugehört, aber nur für fehlerhafte Tiere gilt. Manche bekommen auch das Gnadenbrot. „Wenn ich schlachte“, so Dietrich König, 2. Vorsitzender des Vereins und Kreisvorsitzender, „muss ich vorher drei Schnäpse trinken.“

Kaninchenfleisch war vor allem in Nachkriegszeiten ein wichtiges Nahrungsmittel. Es gilt auch heute in vielen Ländern als Delikatesse und wird vor allem wegen seiner guten

Verträglichkeit gelobt. Für die Mitglieder des Vereins kommt es aber in erster Linie auf die Zuchtergebnisse

an. Die präsentieren sie einmal im Jahr, jeweils an einem Wochenende im Juli, in einer Jung-

tierschau auf ihrem Vereinsgelände. Etwa 300 Tiere aller Rassen und Farbschläge, vom „Riesen“ bis zum „Zwerg“, werden von Preisrichtern am Vortag bewertet. Am darauffolgenden Sonnabend eröffnet der Bürgermeister traditionsgemäß die Ausstellung



Bernd Rippchen mit dem Weißgrannen-Schwarz-Zwerg. FOTO: FRITZWANN

## Der Rassekaninchenzüchterverein 1909 Velten e. V.

■ **Name:** Rassekaninchenzüchterverein D227 1909 Velten e. V.

■ **gegründet:** 9. Mai 1909 unter der Schirmherrschaft von Altmeister Robert Klein. Weitere Gründungsmitglieder waren die Herren Moltke, Lorenz, Thiele, Ohlschläger, Fritsch, Reepschläger und Heinze.

■ **Aufgaben:** Die einzelnen

Rassen sollen erhalten bleiben. Dabei geht es um die Rassemerkmale Größe, Körpergewicht, Fell und Farbe des Fells, Kopf, Ohren und Kopfzeichnung.

■ **Kontakt:** Der Verein unter Vorsitz von Bernd Rippchen, ☎ 03304/3 21 84, hat seinen Sitz an der Luisenstraße 1 in Velten. Treff ist jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr.

und überreicht der besten Vierergruppe einer Rasse und eines Züchters den Siegerpokal. Darüber hinaus werden etwa 75 Prozent der ausgestellten Tiere bewertet und zum Teil ausgezeichnet. Außerdem nehmen die Veltener Züchter an Landes-, Bundes- und Rammerschauen teil. Die gewonnenen Pokale können in der Vitrine des Vereinshauses bewundert werden. Auch in das gesellschaftliche Leben der Stadt bringt sich der Verein ein. So durften auf der Ostermeile Kaninchen gestreichelt werden.

Wie viele andere Vereine versuchen auch die Veltener Kaninchenzüchter, ihr Hobby jungen Leuten nahezubringen. Wer einmal ins Vereinsleben hineinschnuppern möchte, der sollte die diesjährige Jungtierschau am 4. und 5. Juli anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins besuchen. Die sei ein geselliges Ereignis mit Kaffee trinken und hausgebackenem Kuchen. Außerdem werden Bockwurst, Bier und gemeinsames Grillen geboten. Denn die Vereinsmitglieder, unter ihnen fünf weibliche, sind nicht nur Kaninchenzüchter, sie schätzen auch das gesellige Miteinander.